



## **Reflexión - Inovação - Oportunidade(s)**

### **Internationale DaF-Netzwerk-Konferenz: Zusammenarbeit und innovative Ansätze in Unterricht und Lehrendenbildung in Lateinamerika**

**02.10. – 04.10.2024**

Universidade do Estado do Rio de Janeiro (UERJ)

Call for Papers

Deutsch als Fremdsprache (DaF) erfreut sich in Lateinamerika einer langen Tradition und großer Bedeutung (vgl. u.a. Ammon 2015; Gruhn, Upphoff & Voerke 2021). Dennoch sehen sich die Akteur:innen, ähnlich wie in vielen anderen Regionen weltweit, mit disruptiven Veränderungen und Herausforderungen wie dem allgemeinen Mangel an für ihre Kontexte passend ausgebildeten Lehrkräften konfrontiert (vgl. u.a. Arantes & Caspary 2022; Vaz Ferreira & Stanke 2023; Baumbach & Feike 2024; Wilke & Roattino 2024).

Die geplante Konferenz widmet sich der Frage, wie innovative und kooperative Ansätze auf unterschiedlichen Ebenen zur Stärkung und Weiterentwicklung des DaF-Unterrichts und der Lehrendenbildung in den diversen regionalen Kontexten Lateinamerikas beitragen können. Dabei soll auch diskutiert werden, welche Rolle das wissenschaftliche Fach und der Deutschunterricht im Rahmen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse spielen können bzw. sollten und was dies für die Professionalisierung zukünftiger und bereits praktizierender Lehrkräfte bedeutet. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Einbezug lokaler und kontextspezifischer Aspekte sowie den Entwicklungsschwerpunkten, die sich aus diesen ergeben.

Das Konferenzteam lädt ein, Beitragsvorschläge für die DaF-Netzwerk-Konferenz „Reflexión - Inovação - Oportunidade(s): Zusammenarbeit und innovative Ansätze in Unterricht und Lehrendenbildung in Lateinamerika“ einzureichen und sich mit anderen Forschenden, Lehrkräften und Studierenden unterschiedlicher internationaler DaF- bzw. Deutsch(-lehr- und -lern-)kontexte auszutauschen, sich gegenseitig zu inspirieren und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erkunden.

Neben empirischen Studien und theoretisch-konzeptionellen Beiträgen werden auch Praxis- und Erfahrungsberichte sowie Workshopformate akzeptiert. Die folgenden Schwerpunktbereiche dienen als beispielhafte Orientierung, können aber gern erweitert werden.

#### **Zusammenarbeit, innovative Ansätze:**

- in interaktiven/digitalen/hybriden Lernumgebungen
- in der Schul-, Programm- und Curriculumentwicklung
- in der Lehrendenaus-, -fort- und -weiterbildung
- im Umgang mit kontextspezifischen Bedingungen
- in Evaluation und Forschung

#### **Beitragsformate:**

- Vortrag: 15-20 Min. (mit anschließender Diskussion)
- Workshop: 120 Min. (Wir möchten besonders dazu ermutigen, Workshops in Form von Tandems, bestehend aus Studierenden und erfahrenen Lehrkräften oder Forschenden, anzubieten. Gern unterstützen wir auch beim Matching.)
- Vorschläge weiterer Formate (wie bspw. Gesprächsrunden, Weltcafé, Posterpräsentationen etc.) sind willkommen.

#### **Beitragssprache(n):**

Es besteht die Möglichkeit, Beiträge mehrsprachig zu gestalten, wobei zumindest die Folien und zusätzliche Materialien auf Deutsch gehalten sein sollten. Andere kreative Umsetzungen werden im Sinne mehrsprachigkeitsdidaktischer Ansätze begrüßt, sollten jedoch vorab mit dem Organisationskomitee abgestimmt werden.

#### **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich bis zum **30.09.2024** über das Anmeldetool auf der Konferenzwebsite <https://indico.rz.uni-jena.de/event/119/registrations/118/> an. Auch Forschende, Lehrkräfte und Studierende, die keinen Vortrag halten, sind als Teilnehmende herzlich eingeladen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Weitere Informationen finden Sie auf der Konferenzwebseite <https://indico.rz.uni-jena.de/event/119/>. Bei Fragen können Sie sich gerne direkt unter [daf.konferenz.rio@uni-jena.de](mailto:daf.konferenz.rio@uni-jena.de) an uns wenden.

#### **Hinweise zur Einreichung eines Abstracts:**

Bitte reichen Sie ein Abstract oder eine kurze Beschreibung Ihres (Workshop-)Konzepts (maximal 250 Wörter zusätzlich Titel und Literatur) unter dem Anmeldetool Indico ein: <https://indico.rz.uni-jena.de/event/119/abstracts/>. Geben Sie bitte drei bis fünf Stichwörter an, damit Ihr Beitrag thematisch zugeordnet werden kann. Beitragsvorschläge in spanischer oder portugiesischer Sprache sind möglich, benötigen aber zusätzlich ein Abstract auf Deutsch.

#### **Wichtige Termine:**

- Konferenzdatum: 02.10. – 04.10.2024
- Einreichungsfrist für Abstracts: 05.06.2024
- Benachrichtigung über Annahme: 23.06.2024
- Anmeldung: bis 30.09.2024
- Veröffentlichung des Programms: Mitte Juli

## Kontakt:

Ansprechpartner:innen: Stefan Baumbach, Mergenfel Vaz Ferreira, Valeria Wilke

E-Mail: [daf.konferenz.rio@uni-jena.de](mailto:daf.konferenz.rio@uni-jena.de)

Konferenzwebseite: <https://indico.rz.uni-jena.de/event/119/>

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und den spannenden Austausch auf der DaF-Netzwerk-Konferenz 2024 in Rio de Janeiro!

Viele Grüße im Namen des gesamten Organisationskomitees

Organisation:

**Germanistische Institutspartnerschaft**  
**“Lehrkräftebildung:“Forschendes Lernen in und mit Lateinamerika“<sup>1</sup>**  
Friedrich-Schiller-Universität Jena – FSU (Deutschland)  
Universidade do Estado do Rio de Janeiro – UERJ (Brasilien)  
Instituto Superior de Educação Ivoti – ISEI (Brasilien)  
Universidad Nacional de Córdoba – UNC (Argentinien)  
Universidad Nacional de Asunción – UNA (Paraguay)

in Kooperation mit

Universidade Federal do Rio de Janeiro – UFRJ (Brasilien)  
Universidade Federal Fluminense – UFF (Brasilien)



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA



INSTITUTO IVOTI  
Schola semper reformanda



FACULTAD DE  
LENGUAS



**UFRJ**  
UNIVERSIDADE FEDERAL  
DO RIO DE JANEIRO



**uff**  
Universidade  
Federal  
Fluminense

Gefördert vom



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service

---

<sup>1</sup> Mit dem DAAD-Programm Germanistische Institutspartnerschaften weltweit (GIP) werden aus Mitteln des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland Kooperationen zwischen Instituten, die das Fach Germanistik und/oder Deutsch als Fremdsprache an einer deutschen Hochschule anbieten, und ihren Partnerinstituten im Ausland gefördert. Die GIP “Lehrkräftebildung: Forschendes Lernen in und mit Lateinamerika” hat zum Ziel, die DaF-Expertise im lateinamerikanischen Raum durch Austausch und Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Unterricht zu bündeln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Einbeziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses in DaF und dem Ausbau von Netzwerken auch über die unmittelbar beteiligten Universitäten hinaus.